

# Fünf Jungs, Vier Wände, Ein Chaos

## NEUES KAPI!

Von LadyLaya

### Kapitel 7: Zuhause

Endlich wieder in ihrer Wohnung angekommen, brachten sie U-Know in sein Bett.

Hero hatte klar gemacht, dass er bei ihm bleiben würde und die anderen Bandmitglieder wieder aus dem Zimmer verbannt.

Schließlich sollte U-Know sich in Ruhe ausschlafen können.

Und das tat er auch.

Er schlief die ganze Nacht bis in den nächsten Morgen hinein.

Hero hatte sich irgendwann am Abend mit in sein Bett gekuschelt und als U-Know sich kurz vorsichtig im Zimmer umsah, konnte er in den anderen Betten Max, Mickey und Xiah ausmachen.

Es war zwar schon hell, konnte aber noch nicht sonderlich spät sein.

Langsam kamen U-Know die Erinnerungen an den vergangenen Tag wieder in den Sinn.

Er hatte Kopfschmerzen gehabt und sich im Regieraum hingelegt.

Vage konnte er sich an die Fahrt zu ihrer Wohnung erinnern und das Hero ihn hier sofort wieder ins Bett gepackt hatte.

Seine Kopfschmerzen waren weg. Und auch die Müdigkeit, die ihm schon seit einigen Tagen geplagt hatte, war verschwunden.

Erschrocken stellte er jedoch fest, dass sie dann wohl gestern noch das Fotoshooting und die Tanzprobe gehabt hätten.

Scheinbar waren die nun wegen ihm ausgefallen.

>Genau das habe ich verhindern wollen.<

U-Know musste sich bei diesem Gedanken bewegt oder einen Laut von sich gegeben haben, denn mit einem Mal blickten ihn zwei tiefschwarze Augen – zumindest beinahe - hellwach an.

Hero.

„Geht's dir besser?“ fragte dieser gleich besorgt.

„Guten Morgen, Hero, ja.... danke, es geht mir gut.“ lächelte U-Know den Kleineren an.

Nun entspannte sich der schmale Körper neben ihm auch wieder etwas.

„Zum Glück. Mach so etwas bitte nicht noch mal. Ich hatte schon Angst.“

„Um mich?“

„Nein um den Teppichboden... Depp, klar um dich. Kann doch nicht angehen, dass unser Chef hier zwei Wochen vor der Tour schlapp macht...“ brummte Hero und kuschelte sich noch einmal an U-Know an. Er hatte noch keine Lust auf zu stehen.

„Wer hat dir eigentlich erlaubt in meinem Bett zu schlafen?“ fragte U-Know, nun wieder ganz der Alte. Legte aber den Arm um den Anderen, um ihn an sich zu ziehen.

„Ich bin Älter als du und brauche dazu keine Erlaubnis. Außerdem musste ja jemand auf dich aufpassen. Man sieht ja was passiert, wenn man dich mal aus den Augen lässt.“ konterte der Kleinere.

Bevor U-Know jedoch etwas darauf erwidern konnte, raschelte eine Bettdecke und ein völlig verstrubbelter Xiah tauchte in seinem Blickfeld auf. Und eine weitere Person machte es sich auf seinem nun wirklich überfüllten Bett breit.

„He! Du bist ja endlich wieder wach! Wie geht's?“ fragte er auch gleich munter los.

„Guten Morgen Xiah. Danke es geht mir gut. Tut mir Leid wegen gestern. Ich weiß auch nicht genau was mit mir los war.“

„He ist doch schon ok. Kannst du doch nix für. Schließlich haben wir alle mal nen miesen Tag.“ grinste dieser nur. „Aber bleib du ruhig mal noch liegen. Ich schnapp mir die Anderen und mach Frühstück... Der Manager hat uns den Morgen frei gegeben. Er meinte ohne dich wäre mit uns eh nicht viel anzufangen. Hat irgendwas von „Babysitter“ oder so gebrabbelt. Naja auch egal... Bleib einfach liegen... Öhm und Hero...“ ein kurzer Blick zu diesem zeigte dem Jüngeren eindeutig, dass er noch nicht einmal daran denken sollte ihm jetzt zu sagen er solle aufstehen. „... bleib einfach da und pass auf, dass er da bleibt...“

Damit hüpfte der Wirbelwind auch schon vom Bett, zog Mickey die Decke weg und schmiss Max kurzerhand übermütig aus dem Bett. Bevor er lachend das Weite suchte und noch ein kurzes „Raus aus den Federn. Heut ist Chefchen-verwöhn-Tag! Frühstück

machen!“

TBC